

Entfagung.

Oft hatte der Vater über den Werth der Einsamkeit gesprochen, daher standen die Seinen an, ihn zu unterbrechen, wenn sie ihn allein und unbeschäftigt sahen; vorzüglich, wenn er im Garten am Abende langsam auf und nieder ging, oder sich allein in der Laube befand. Die Kinder näherten sich ihm dann nur bis auf eine gewisse Ferne, und harrten, ob er sie zu sich winken möchte. Ber. sprach er zu Bernhard einft, immer eines Buches, eines Gesellschafters, einer bestimmten körperlichen Beschäftigung, überhaupt eines äußeren Gegenstandes bedarf, um keine Langeweile zu haben, — der hat es noch nicht weit in seiner Bildung gebracht. In der Einsamkeit lernen wir erst recht, was wir wissen, was wir erfuhren, zu dem Unsern machen. Da bereiten wir uns einen eigenen Character, in deß so viele nur Nachhall von Andern sind; da stärken wir uns zur Selbstthätigkeit, um mit Muth und Kraft in das Leben hinaus zu treten.

Ach — setzte er hinzu — und die Einsamkeit ist eine ernstere Prüferinn. Wer mit sich selbst nicht einig ist, wer Böses that, — der schiebt sie-